

# Pfarrbrief



57. Jahrgang - Nummer 3 - September 2023

Foto: pixabay

**Herbstlaub  
vergeht  
wandelt sich  
ist Boden  
für den Frühling.**



**HERBST**



*Zeit der Reife. Zeit der Ernte. Zeit des Dankes.  
Zeit, die Hitze gegen die herbstliche Milde zu tauschen.  
Zeit, in sich zu gehen, ein wenig aus der Umtriebigkeit  
auszusteigen und sich zu freuen, über all das, was mir  
geschenkt ist.*

*Etwa, dass ich*

- *echte Liebe erfahren darf*
- *Kraft habe, schwierige Aufgaben zu lösen*
- *nach dunkler Zeit wieder Licht sehe*



**GLAUBE als BASIS**

Gerade in anspruchsvollen Zeiten wie diesen, in denen es politisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich rund geht, zeigt uns das „HERBSTELN“ der Natur, wie gut uns die Einkehr bei uns selber tut! Ein gewisses Loslassen, ruhig werden und sich üben im Vertrauen auf das Göttliche kann uns, bei aller Sorge, stärken. Der Glaube ist eine Basis, an der wir

immer wieder arbeiten. Besonders in Phasen voller Umbrüche, die uns verunsichern.

**ZUSAGE**

Um das Kostbare des Lebens zu spüren, gibt uns Gott die Zusage: „Ich bin da. Ich bin in euch. Liebt einander wie ich euch liebe!“ Also, keine Zeit, um sich gehen zu lassen, sondern der Auftrag, sich dieser Kraft in uns bewusst zu werden. Das Leben zu bejahen und füreinander da zu sein.

**WANDEL**

Der Herbst macht uns das WERDEN und VERGEHEN bewusst, die Freude an den Früchten des Lebens und die Endlichkeit unseres Daseins. Wie die Natur sich ändert, wandelt sich der Mensch. Jesus geht über das Irdische hinaus und sagt zu uns: „Nehmt meine Botschaft an und seid gewiss, ich bin bei euch alle Tage ...!“

*Lucia Gratz*



**Totenwachen in zeitgemäßer Form**

Eine neue Form der Totenwache wird seit dem Frühjahr bei uns in der Pfarre angeboten. Individuell, zeitgemäß und flexibel soll das gemeinsame Gebet gestaltet werden.

In früheren Zeiten versammelten sich nach einem Sterbefall Nachbarn und Verwandte am Totenbett, um im gemeinsamen Gebet der Familie beizustehen. Daraus hat sich im Lauf der Zeit die Totenwache in der Kirche entwickelt, bei der in vielen Gegenden auch heute noch Rosenkranz gebetet wird.

In Hörsching werden seit etwa 30 Jahren Hefte mit Meditationstexten, Bibelstellen und Fürbitten zum Mitlesen verwendet.

In einer mehrmonatigen Entwicklungszeit wurde aus einem Team unter Einbeziehung von langjährigen Vorbeterinnen und Mitgliedern des Liturgieausschusses ein neues Konzept für die Totenwachen erarbeitet. Diese werden nun für jede/n Verstorbene/n neu zusammengestellt, Rituale wie das Anzünden von Kerzen am Altar oder Wunschtexzte der

Angehörigen werden eingebunden. Die Totenwache ist im Gegensatz zu einem Begräbnisgottesdienst freier in Form und Ablauf, und kann daher gut an das Umfeld der oder des Verstorbenen angepasst werden.

Auf Wunsch wird auch mit Gitarrenbegleitung gesungen, oder es erklingt Musik von einer CD oder Playlist.

Gerne übernimmt das Team aber auch die gesamte Gestaltung, damit sich die Angehörigen ganz ihrer Trauer und den vielen anderen Vorbereitungsarbeiten, die rund um eine Beerdigung anfallen, widmen können.

Begräbnisse finden üblicher Weise untertags statt, somit ist die Totenwache am Vorabend eine ideale Möglichkeit für Berufstätige, persönliche Anteilnahme auszudrücken.

Auf Wunsch können Totenwachen auch in der Aufbahrungshalle oder in der Kapelle des Zentrums für Betreuung und Pflege abgehalten werden.

*Claudia Schmidthaler*

**Änderungen in der Betriebsführung unseres Pfarrcaritas-Kindergartens**



Foto: Gisela Orso

Mit 1. Jänner 2024 wird Hörsching eine Pfarrgemeinde der Pfarre Neu mit dem Namen „TraunerLand“. Ein Merkmal jeder Pfarre Neu ist, dass die gesamte Betriebsführung aller in ihrem Gebiet liegenden Pfarrcaritas-Kindergärten nicht mehr von Leuten aus den Nach-Pfarrern und Dann-Pfarrgemeinden (Mandatsnehmern oder Mandatsnehmerinnen) erledigt, sondern von der „Caritas für Kinder und Jugendliche der Diözese Linz“ (CKJ) übernommen wird. Die pastoralen Angelegenheiten bleiben in den Dann-Pfarrgemeinden (z. B. Nikolaus, Erntedank, ...). Weil für die CKJ praktisch betrachtet (z. B. für Personalplanung) die Übernahme der Betriebsführung mit Beginn eines Arbeitsjahres besser ist als mit Beginn eines Kalenderjahres, startete sie mit dieser Aufgabe bereits am 1. September 2023.

Im Namen und Auftrag des Pfarrgemeinderates und des zuständigen Fachausschusses für Finanzen danke ich Günter Rieder für seinen jahrelangen herausfordernden Einsatz als Pfarrverantwortlicher für unseren Pfarrcaritas-Kindergarten.

*Michael Steiner*



Foto: privat

*„Ich bin Stefanie Stroh und werde ab September 2023 die Betriebsführung des Pfarrcaritaskindergarten Hörsching übernehmen. Nach meiner Matura an der BAFEP Linz habe ich eine Zeit lang als Elementarpädagogin in Traun gearbeitet und danach in Salzburg Pädagogik studiert. Seit Herbst 2022 bin ich bei der Caritas Oberösterreich in der Betriebsführung tätig und ich freue mich, nun auch den Pfarrcaritaskindergarten Hörsching unterstützen zu dürfen.“*

**Impressum:**  
Für den Inhalt verantwortlich: Kath. Pfarre Hörsching  
4063 Hörsching, Neubauerstr. 2, 07221/72105  
pfarre.hoersching@diezese-linz.at,  
www.pfarre-hoersching.at  
Blattlinie: Kommunikationsorgan der Pfarre  
Grafik und Druck: ATZ BUCHplus  
4020 Linz, Südtirolerstraße 18

**UND WIE KAMST DU ZUR KIRCHE?**

**Die Pfarrblattredaktion bittet zum Interview! PFARRGEMEINDERÄTE stellen sich vor!**



Foto: privat

Name: Michael Pozar  
 Alter: 51  
 Familie: verheiratet,  
 2 Söhne  
 Beruf: Bautechniker  
 Geburtsort: Linz

**Hallo Michael!**

**Wie kamst du zum Glauben?**

Mein Zugang fand nicht in meiner Familie statt. Der Religionsunterricht in der Linzer Grillparzerschule wirkte auf mich sehr ansprechend durch eine Religionslehrerin, die für ihren Beruf förmlich „brannte“. Ab dem Erstkommunionsunterricht lud sie uns zu Aktivitäten der Pfarre „Herz-Jesu“ ein. Ich wurde ein begeisterter Ministrant. So wuchs ich in die kirchlichen Rituale hinein und besuchte mit Freude Gottesdienste. Schon als Kind faszinierte mich das Leben und Tun Jesu sehr.

**Wie „entfaltete“ sich dein Glaube?**

In der Pubertät folgte eine große Infragestellung des Glaubens. Ich hielt Abstand! Erst die stimmungsvolle Taufe meiner kleinen Schwester brachte mich wieder zur Kirche. In der Pfarre Linz-St. Konrad, wo wir hingezogen waren, gefiel mir besonders der Firmunterricht. Schöne Jahre in Jugendgruppen, im Jugendchor und die Leitung von Jungschar und Jugendgruppen folgten. Mit einem jungen Team führte ich verschiedene katholische Gruppen, wobei ich glücklicherweise meine Frau Magdalena kennenlernte. Besonders beeindruckend war für uns die sehr soziale Pfarre Marcel Callo in Auwiesen, wo wir unser erstes gemeinsames Zelt aufschlugen und in der Jugendarbeit tätig waren. Wir genossen in dieser Kirche unsere Trauungsfeier und die

Taufen unserer Söhne Moritz und Mathias. Der Wunsch nach Haus und Garten verschlug uns nach Breitbrunn. Unsere beiden Buben wurden sehr herzlich im Caritaskindergarten Hörsching aufgenommen. Schnell knüpften wir als Familie Kontakte im Ort und zur Pfarre.

**Was bewegt dich, kirchlich aktiv zu sein?**

„Glauben heißt, nichts wissen!“ Ein alter Spruch, der besagt, dass es auch in unserer Zeit, Dimensionen gibt, die wir nur spirituell erfassen können. Auch wenn ich nichts weiß, möchte ich doch an etwas glauben!  
 DIE BOTSCHAFT VON JESUS CHRISTUS IST BERÜHREND. 2000 Jahre setzen sich Menschen für Menschen ein, dass sie aus der Beziehung zu Gottvater, Sohn und Heiligem Geist das Leben bewusst leben! Das bedeutet, den Menschen ehrlich zuzuhören und für sie dazusein.

**Deine Aktivitäten?**

Besonders freut mich die Arbeit mit den Ministranten. Es tut gut, mitzuhelfen, die motivierten Kinder zu festigen! Schön wäre es, Unterstützung durch eine weitere Leiterin oder einen Leiter zu erhalten! Dankbar bin ich Pastoralassistent Michael Steiner und dem scheidenden Pfarrmoderator Andreas Altrichter für das Vertrauen und die Einladung, Wortgottesdienste zu leiten. Die laufende Ausbildung und die ersten Einsätze ermutigen mich. Danke an die Kirchengemeinde die so selbstverständlich mitfeiert!

**Was wünschst du dir für die Kirche?**

Glauben zu können, ist etwas Wertvolles. Unsere Kirche muss sich öffnen, um Menschen zu gewinnen. Ein großer Wunsch ist, dass wir unser „Miteinander“ der heutigen Zeit anpassen und Frauen, die unser Glaubensleben maßgeblich tragen, gleichstellen.

Michael, danke für deine offene Bereitschaft!

*Lucia Gratz*

**Minitag 2023 im Stift St. Florian**



Fotos: Michael Pozar



Unter dem Motto: „Du bist gefragt“, fand am Samstag, dem 17.06.2023 der diesjährige Ministrant\*innentag der Diözese Linz statt. Um 09:00 hieß es in St. Florian: Tore auf für die Ministrantinnen und Ministranten aus ganz Oberösterreich. Über 1000 Minis trafen sich mit ihren Begleitpersonen im Stift St. Florian. Am Vormittag feierten wir gemeinsam mit Bischof Manfred einen Festgottesdienst in der Stiftsbasilika. Am Nachmittag wurde das ganze Stift zur Spielestadt mit unterschiedlichen Stadtvierteln: Universitätsviertel, Klosterviertel, Künstler\*innenviertel... – Bau mit an unser gemeinsamen Mini-Stadt! Auch wir Hörschinger MINIS waren am Start und genossen einen gemeinsamen, gut organisierten, aber sehr anstrengenden Tag. Wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Aktionen: der Minis-Übernachtung und die Aufnahme der NEUEN Minis aus den nunmehr 3. Klassen der Käthe Recheis Volksschule. Schön, dass wieder junge Menschen nachkommen.

*Michael Pozar, MinistrantInnenleiter*

**Anmeldung zur Firmvorbereitung 2024**

Wer gefirmt werden will, möge sich bitte von 4.10. bis 30.11. (jeweils mittwochs zwischen 15.00 und 17.30 Uhr / immer oder donnerstags zwischen 8.00 und 10.30 Uhr / nicht in den Herbstferien) im Pfarrbüro anmelden. Das Anmeldeformular ist als Download auf der Pfarrhomepage zu finden, ausgefüllt, unterschrieben und zusammen mit dem angegebenen Kostenbeitrag mitzubringen.

Voraussetzung für die Anmeldung:  
 Vollendung des 13. Lebensjahres bis 31.8.2024.

Die Feier der Firmung ist für Samstag,  
 20.4.2024 / 10.00 Uhr geplant.

*Michael Steiner*

**Bankerl zum Platz nehmen**



Foto: Annemarie Stöckl

Am Alten Friedhof steht seit einigen Tagen ein Bankerl zum Platz nehmen und zum Plaudern. Eine Ecke wurde neu bepflanzt.

*Liebevoll instandgesetzt  
 warte ich vor der Kirche auf euch.*

*Nehmt bitte Platz.*

*Um zu plaudern*

*Neue Kontakte zu knüpfen*

*Sich zu erinnern*

*Sich zu besinnen*

*Sich auszuruhen*

*Einfach nichts zu tun*

*Zu beten .....*

*Ich freue mich auf euren Besuch.*

*Annemarie Stöckl*

### Messe mit den Ehejubilaren

Am Sonntag, 18. Juni, haben 13 Ehepaare ihr rundes Ehejubiläum in unserer Pfarre gefeiert. Von einem Musikensemble wurde die Messe feierlich umrahmt. Im Anschluss daran wurden die Jubelpaare mit ihren Familien vom Fachausschuss Ehe und Familie zu einer Agape im Pfarrsaal eingeladen. Pfarrmoderator Andreas Altrichter hat jedem Paar einzeln gratuliert und eine Kerze überreicht, die wieder von Gertraud Haberler für jedes Jubelpaar gefertigt wurde. Dankeschön! Herzlichen Dank an die Mitglieder des Fachausschusses Ehe und Familie, die diese Messe und die Agape im Pfarrsaal vorbereitet haben.

*Ingrid Windhager*



Foto: Thomas Scherney

Claudia Schmidthaler, heuer selbst Jubilarin, hat für die Messe folgenden Text über die Ehe verfasst:

<p><i>Wir haben JA gesagt vor vielen Jahren. Wir waren verliebt und irgendwie sind wir das immer noch.</i></p> <p><i>Wir haben etwas aufgebaut, worauf wir bauen können.</i></p> <p><i>Wir sind nicht ein Herz und eine Seele geworden, wir haben beide unsere eigene behalten, aber wir haben sie geteilt, miteinander und mit anderen.</i></p> <p><i>Wir haben einiges ertragen, am häufigsten wohl einander.</i></p> <p><i>Wir haben gestritten, gekämpft, gehadert. Geliebt, vertraut, immer wieder von Neuem begonnen. Wir sind aneinander gewachsen,</i></p>	<p><i>haben einander zum Blühen, und zum Reifen gebracht. Wir haben die Wunden des Lebens und die Wunder des Lebens an Leib und Seele erfahren.</i></p> <p><i>Wir sind reich geworden, an Falten, Fettpölsterchen und grauen Haaren. An Erlebnissen, Ereignissen, Freuden und Jubel und vor allem an Erfahrung,</i></p> <p><i>Wir haben JA gesagt vor vielen Jahren. In der Kirche hier oder anderswo.</i></p> <p><i>Heute möchten wir hier DANKE sagen. Für den Weg den wir gemeinsam gegangen sind und noch weiter gehen werden.</i></p>
--	--

Die Jubelpaare sind heuer:

**25 Jahre**  
Karin und Paul Lehner

**30 Jahre**  
Gabriele und Thomas Mathia  
Claudia und Markus Schmidthaler  
Susanna und Paul-Peter Skoda

**40 Jahre**  
Lucia und Herbert Gratz  
Ingrid und Reinhard Havranek  
Elisabeth und Raimund Pfarr  
Irmgard und Franz Ploier

**50 Jahre**  
Erna und Franz Kagerhuber  
Rosina und Fritz Preininger

**60 Jahre**  
Sieglinde und Franz Gruber  
Irmgard und Erich Lackner  
Elfriede und August Schweitzer

Wir gratulieren sehr herzlich!

### Woher kommt die Liebe?

In der gleichnamigen Geschichte von Daniela Kulot machen sich Eichhörnchen, Elch und Ente auf die Suche nach der richtigen Antwort auf diese Frage. Doch Schmetterlinge, Blumen, ein alter Baum, Regenwürmer uvm. sind unterschiedlicher Meinung: aus der Erde, aus dem Bauch, von der Sonne, aus der Gemeinschaft, ...

Auch wir haben uns während der Kindersegnung am 2. Juli darüber Gedanken gemacht: Kommt Liebe aus der Natur? Von innen heraus? Ist Liebe ein Gefühl, das einfach da ist? Oder ist Liebe gottgegeben?

Vielleicht werden wir die Frage, woher die Liebe kommt, nie eindeutig beantworten können, sicher ist jedoch: Die Liebe, die wir für unsere Kinder empfinden, ist die stärkste Liebe, die es gibt!

*Elke Kreuzer*



Fotos: Stipo Topalovic

### Pfarrgemeinde Hörsching – das Seelsorgeteam entsteht

In der neuen Pfarre Traunerland sollen nun in allen 16 Pfarrgemeinden (siehe Pfarrbrief Dez. 2022) Seelsorgeteams gebildet werden. In unserer Pfarrgemeinde Hörsching wurden in der letzten Pfarrgemeineratssitzung vorerst 5 Personen als Mitglieder des künftigen Seelsorgeteams (SST) genannt und bestätigt. Sie tragen voraussichtlich ab 1.1.2024 gemeinsam die Verantwortung für die Pfarrgemeinde Hörsching, nehmen sich aber vorrangig um unterschiedliche Themen an. Diesen Herbst wird sich das SST schon parallel zur bestehenden Struktur einarbeiten. Die Personen, die sich bereit erklärt haben diese Aufgaben zu übernehmen sind (alphabetisch): Huemer Karin (caritative Belange), Nigl Gerhard (Finanzen), Neubauer Hans (PGR Organisation),

Scherney Sigmund (Gemeinschaft), Steiner Michael (Liturgie). Eine Funktionsperiode ist für fünf Jahre angesetzt. Die Pfarrgemeinde ist dann eingebettet in die Pfarre Traunerland, wo Entscheidungen beraten und getroffen werden, welche die ganze (große) Pfarre betreffen. Dort werden die priesterlichen Dienste für die Pfarrgemeinden organisiert, wird Unterstützung bei Problemen geboten und das eine oder andere, das jede Pfarrgemeinde betrifft, vielleicht gemeinsam geplant, organisiert und durchgeführt. Wir sind optimistisch, dass sich, wenn viele mithelfen, das christliche Leben in Pfarre und Pfarrgemeinde gut entwickeln bzw. weiterentwickeln wird.

*Hans Neubauer*



## GETAUFT – Von Gott beim Namen gerufen

Seidl Emilia Aliteea  
Parkfrieder Lukas  
Zauner Laura Magdalena

## VERSTORBEN – Bei Gott für immer daheim

Klepp Johann (92), Pasching  
Graf Alexander (57), Hörsching  
Nigl Herta (95), Hörsching  
Haigner Marianne (77), Hörsching  
Kushev Mikhail (26), Traun  
Schwarz Daniela (50), Hörsching

Wenn nicht anders angegeben, sind Gottesdienste/  
Andachten in der Kirche und alle anderen Veranstaltungen  
im Pfarrsaal.

## September

- Do. 14.09. 19.30 Uhr KMB Kegeln im GH David  
Sa 16.09. Pfarrausflug ins steirische Stift Seckau  
(Organisation: Katholische  
Männerbewegung KMB)  
Fr. 22.09. 18.00 Uhr: Ökumenische Kirchenroas  
(mit der Pfarre Thening)  
So. 24.09. Trachtensonntag und Bayerischer  
Frühschoppen  
10.00 Uhr: Gottesdienst (Mitgestaltung:  
Goldhauben)  
10.00 Uhr: Kindergottesdienst (Gewölbe)  
ab 11.00 Uhr: Bayerischer Frühschoppen  
der Pfadfindergilde

## Oktober

- Sa. 07.10. ab 8.30 Uhr: Herbst-/Erntedank-Stand  
der Katholischen Frauenbewegung KFB  
(SPAR-Markt Mayrhuber)  
So. 08.10. 10.00 Uhr:  
Gottesdienst zum Erntedankfest  
Sa 14.10. ab 9 Uhr: Frauenpilgertag der  
KFB, Schauersberg-Aiterbachtal-Runde  
(13km), Treffpunkt 8.45 Pfarre HL. Familie  
Wels oder 8.15 Pfarrhof Hörsching  
So. 15.10. 10.00 Uhr: Familiengottesdienst  
Di. 17.10. 19.00 Uhr: Pfarrgemeinderats-Sitzung  
Mi. 18.10. 14.00 Uhr: Gemeinsamcafe für  
Alleinstehende und Verwitwete  
Do. 19.10. 19.00 Uhr: Vortrag  
(Fachteam Ehe-Familie-Partnerschaft)  
So. 22.10. 10.00 Uhr: Gottesdienst zum  
Weltmissions -Sonntag  
11.00 Uhr: Pfarrcafe des Fachteams  
„Partnerschaften weltweit“

## November

- Mi. 01.11. 10.00 Uhr: Gottesdienst zu Allerheiligen  
11.00 Uhr: Totengedenken  
(Kriegerdenkmal Hörsching)  
11.30 Uhr: Totengedenken  
(Kriegerdenkmal Rutzing)  
14.00 Uhr: Totengedenken  
(Kirche und Friedhöfe)  
Do. 02.11. 19.00 Uhr: Gottesdienst zu Allerseelen

- Mo. 06.11. 08.00–18.00 Uhr:  
Caritas-Kleidersammlung  
Do. 09.11. 19.00 Uhr:  
KFB Jahreshauptversammlung  
So. 19.11. 10.00 Uhr: Pfadfinder-Gottesdienst  
(Elisabeth-Sonntag)  
11.00 Uhr: Pfarrcafe der Pfadfinder  
Mi. 29.11.–  
Fr. 01.12. Adventwerkstatt der KFB

## Dezember

- So. 03.12. 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Advent-  
kranzsegnung (1. Adventssonntag)  
Di. 12.12. 19.00 Uhr KFB Adventfeier

## Gottesdienste

Sonntag und Feiertag: 10.00 Uhr  
Dienstag: 15.00 Uhr – Seniorenheim Hörsching  
Freitag: 8.00 Uhr  
1. Freitag im Monat Herz-Jesu-Gottesdienst,  
anschließend Frühstück

## Spielcafé

jeden 2. Dienstag, 14.00 Uhr: 12.09./10.10./14.11.

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:  
Mittwoch, 25.10.2023

## Öffnungszeiten Pfarrbüro/Erreichbarkeit

**Pfarre Hörsching**  
(ab 1. Jänner 2024: Pfarrgemeinde Hörsching  
der Pfarre TraunerLand)  
07221/72 105, pfarre.hoersching@dioezese-linz.at

**Pfarrsekretärin Johanna Leberbauer**  
Anmeldung für Taufen, Trauungen, Begräbnisse  
und Verabschiedungen, Friedhofsangelegenheiten,  
Finanzen, Matriken  
0676/8776-6138

**Pfarrsekretärin Ingrid Windhager**  
Anmeldung zur Firmung; Pfarrsaalvermietung,  
Terminkalender, Messintentionen und Gebetsanliegen  
0676/8776-5502

**Wirtschaftsmitarbeiter Max Neulinger**  
Samstags 8.00–12.00 Uhr auf den Friedhöfen  
0676/8776-6116

**Pfarrassistent Mag. Michael Steiner**  
Freitags 9.00–11.00 Uhr im Pfarrhof erreichbar  
0676/8776-5138  
michael.steiner@dioezese-linz.at

**Pfarrmoderator Dr. Andreas Altrichter**  
0676/8776-5346  
andreas.altrichter@dioezese-linz.at

**Seelsorge:** Gespräche nach Vereinbarung

**Öffnungszeiten Pfarrbüro**  
Mittwoch: 7.00–10.00 Uhr (nicht in den Ferien)  
Mittwoch: 15.00–17.30 Uhr  
Donnerstag: 8.00–10.30 Uhr (nicht in den Ferien)  
Freitag: 7.00–10.00 Uhr